

Katrin Jaenicke

Die Europäische Woche des Sports – Eine Initiative der Europäischen Kommission für eine gesunde, glückliche und inklusive Gesellschaft

Wann haben Sie das letzte Mal Sport gemacht? Vielleicht finden Sie nicht die Zeit oder wissen nicht, wie Sie anfangen sollen aktiv zu werden? Wenn Sie nun ins Grübeln kommen, dann geht es Ihnen wie einem Großteil der Europäer. Denn 59% der in Europa lebenden Menschen treiben selten oder nie Sport.¹ In vielen Ländern der EU, so auch in Deutschland, nimmt Bewegungsmangel eher zu als ab. Darunter leiden nicht nur die Gesundheit und das Wohlbefinden jedes einzelnen, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes.

Die Europäische Kommission hat es sich zum Ziel gemacht die Bevölkerung durch öffentliches Bewusstsein zu sensibilisieren und damit zu einem Umdenken in Ihrem Verhalten zu bringen. Dieses Ziel sollte durch eine europaweite Kampagne erreicht werden. Doch warum ist es der Europäischen Kommission überhaupt so wichtig, dass die Menschen in der EU ein aktives Leben führen und Sport treiben? Die Kommission ist überzeugt: **Eine aktive Gesellschaft ist eine gesunde, glückliche und inklusive Gesellschaft.** Unterstützt wird dies durch sechs Hauptthesen²:

1. Sport hat eine universelle Wirkung und ist gut für das körperliche und geistige Wohlbefinden.
2. Sport richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Kultur, Alter, Geschlecht und körperlicher Verfassung.
3. Sport baut emotional auf und kann in besonderem Maße zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl beitragen und trägt so zur Stärkung von Gemeinden bei.
4. Sportliche Aktivitäten können eine wichtige Rolle bei der Förderung des sozialen Zusammenhalts spielen, indem Minderheiten und marginalisierte Gruppen einbezogen werden.
5. Sport kann die Schaffung von Arbeitsplätzen anregen und einen positiven Beitrag zur europäischen Wirtschaft leisten.
6. Einzelpersonen, Gemeinschaften und Entscheidungsträger können alle dazu beitragen, dass dem Sport und der körperlichen Betätigung ein höherer Stellenwert eingeräumt wird und eine aktive Gesellschaft entsteht.

¹ Europäische Union, 2014, Special Eurobarometer 412 „Sport and physical activity“

² Europäische Kommission, 2015, Handbuch zur Europäischen Woche des Sports

Die Europäische Woche des Sports wurde 2015 mit der Kommunikationskampagne #BeActive ins Leben gerufen, um die Menschen in ganz Europa zu erreichen und für einen aktiven Lebensstil zu begeistern. Zur Ansprache der Bürger in den Mitgliedsländern wurden nationale Koordinatoren ernannt. In der ersten Europäischen Woche des Sports war der DOSB verantwortlich, seit 2016 ist der Deutsche Turner-Bund der nationale Koordinator und für die Umsetzung der Europäischen Woche des Sports in Deutschland zuständig. Das Bundesministerium des Inneren fördert die Umsetzung in Deutschland.

Die Rolle des Deutschen Turner-Bunds besteht sowohl daraus, eigene Veranstaltungen zu planen und Netzwerke zu bilden, als auch Bildungsträger, Arbeitgeber, Städte und Kommunen sowie Turn- und Sportvereine in Deutschland aufzurufen sich der Europäischen Woche des Sports anzuschließen und Bewegungsangebote zu schaffen. Bildungsträger werden aufgefordert verstärkt Sportangebote zu fördern und Arbeitgeber werden in die Pflicht gerufen für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter und einen ausreichenden Ausgleich zur Arbeitsbelastung zu sorgen. Städte und Kommunen sollten ebenfalls ihren Bürgern Zugang zu Bewegung und Sport ermöglichen und dies in der Städteplanung berücksichtigen, denn gerade dort können vielfältige, im besten Fall kostenlose, Bewegungsangebote geschaffen werden. Gerade in Deutschland, in der die Sportwelt und das Vereinswesen traditionell gewachsen sind, sind Vereine der Anlaufpunkt für Sportbegeisterte. Turn- und Sportvereine spielen eine wichtige Rolle bei der Förderung der Gesundheit, der sozialen Inklusion und der Schaffung starker und sicherer Gemeinschaften mit großem Zusammenhalt. Auch bieten Vereine jungen Menschen die Möglichkeit durch ehrenamtliche Tätigkeiten und informelles Lernen praktische und soziale Kompetenzen zu erlernen.

Um sich der Europäischen Woche des Sports anzuschließen, registrieren Bildungsträger, Arbeitgeber, Städte, Kommunen und Vereine Aktivitäten für die Woche vom 23. bis 30. September auf der Website. Es gibt vielfältige Möglichkeiten an der Europäischen Woche des Sports teilzunehmen: Für Schulen und Unternehmen bietet sich eine „Bewegte Pause“ an, Kommunen können eigene Aktivitäten anbieten und auf die Sportangebote der ortsansässigen Vereine verweisen. Vereine können ihr bereits vorhandenes Sportprogramm für Interessierte öffnen. Weitere Möglichkeiten wären: ein Tag der offenen Tür, die Organisation eines öffentlich zugänglichen Laufs oder einer Wanderung, ein Flashmob, eine Fitness-Challenge oder das Angebot eher unbekannte Sportarten auszuprobieren. Dabei ist es nicht zwingend notwendig eine neue Veranstaltung zu planen – bestehende Veranstaltungen können ebenfalls unter das Dach von #BeActive gestellt werden.

Ziel ist es, die Menschen für den Sport und ein aktives Leben zu begeistern. Doch nicht nur für die Menschen lohnt es sich, bei #BeActive mitzumachen, auch für die Veranstalter der Aktivitäten hat die Europäische Woche des Sports großen Nutzen: Die #BeActive Kampagne bietet einen idealen Ansatzpunkt, um im lokalen und regionalen Umfeld Netzwerke zu schaffen und mit dieser europäischen Initiative die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu erlangen. Vereine können für sich werben sowie neue Mitglieder gewinnen und Städte

können sich als aktiver und offener Standort präsentieren. 2016 haben sich in Deutschland während der Europäischen Woche des Sports mehr als 40.000 Menschen auf 283 Veranstaltungen bewegt. 2017 sollen noch mehr Menschen für Sport und Bewegung begeistert werden.

Neben der Wichtigkeit von Sport und einem aktiven Lebensstil setzt die Europäische Woche des Sports auch ein Zeichen für ein friedliches Miteinander, Integration und Inklusion. Der deutsche Botschafter für die Europäische Woche des Sports ist der kleinwüchsige paralympische Athlet Mathias Mester. Der mehrfache Weltmeister in den Disziplinen Speerwerfen, Diskuswerfen und Kugelstoßen ist überzeugt von der Kraft des Sports: „Klein anfangen – groß rauskommen, das ist mein Motto nachdem ich lebe. Jeder kann etwas bewegen! Also fangt gleich an, denn Sport bringt Freude ins Leben. Ich bin sehr stolz, Botschafter dieser tollen Initiative #BeActive zu sein“.

Die Europäische Woche des Sports wird in Deutschland am 17. September 2017 auf dem Landeswandertag Hessen in Frankfurt-Bonames offiziell eröffnet. In der Woche vom 23. bis 30. September finden dann bundesweit Veranstaltungen statt. Und wenn Sie nun immer noch am Grübeln sind, wann Sie das letzte Sport getrieben haben, dann #BeActive und suchen Sie sich eine Veranstaltung in Ihrer Nähe oder initiieren Sie neue Aktivitäten und gehen Sie auf Ihren Arbeitgeber, Ihre Gemeinde oder einen Sportverein in Ihrem Umfeld zu. Gemeinsam bewegen wir Deutschland!

Autorin

Katrin Jaenicke, Projektkoordinatorin Europäische Woche des Sports, Deutscher Turner-Bund.

Kontakt: beactive-de@dtb-online.de

Weitere Informationen: www.beactive-deutschland.de

Redaktion

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Europa

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel.: +49 30 62980-114

europa-bbe@b-b-e.de

www.b-b-e.de